



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Freizeit und Sport -

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 21. März 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-29-0001

Plastikverschmutzung durch Gummigranulat stoppen - Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.03.2019 -

Gummigranulat ist nach wie vor das gängige Füllmaterial für Kunstrasenflächen. Durch Wind und Regen aber auch über die Fußballschuhe etc. jedoch wird dieses Gummigranulat aus dem Kunstrasen in der Umwelt verteilt und gelangt über die Klärwerke auch in Bäche und Flüsse wie den Rhein.

Das Gummigranulat zerfällt dort zu Mikroplastik und stellt damit einen nicht zu vernachlässigenden Anteil der Plastikverschmutzung dar. Pro Fußballplatz werden bis zu 100 Tonnen von diesem Granulat aufgebracht. Durch den Abtrag wird jedes Jahr eine beachtliche Menge an Mikroplastik aus dem Kunstrasen in die Umwelt abgegeben und muss auf dem Platz jährlich erneut aufgebracht werden.

Eine Alternative zum Kunststoffgranulat ist Quarzsand, der die Bespielbarkeit der Plätze nicht beeinträchtigt. Wiesbaden sollte daher dem Beispiel Hamburgs folgen und sich in Zukunft für die Verwendung des umweltverträglicheren Quarzsands als Kunstrasenfüllung entscheiden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) darauf zu achten, dass bei der Sanierung und dem Neubau von Kunstrasenplätzen möglichst Quarzsand verwendet wird,
- 2) zu prüfen, dass für den Fall, dass auf Gummigranulat nicht verzichtet werden kann, geeignete (Sand-) Filteranlagen auf diesen Sportplätzen verbaut werden können.

Beschluss Nr. 0020

Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten,

bei der Sanierung und dem Neubau von Kunstrasenplätzen Quarzsand zu verwenden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2019

Pfeifer
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .04.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2019

Dezernat I/52
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister